

Folgende Nummern existieren nicht:

4; 21; 30; 33; 37; 47; 48; 53; 54; 55; 57; 68; 76; 82; 103; 106; 147;

Facharbeiten (FA) nach Themen geordnet

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
Architektur							
298	Kurowska-Hofstetter	Ania	FA	Ein grünes Märchen - Baubiologische Identität eines Bauwerkes am Beispiel eines Mini-Architekturprojektes	Die Autorin findet, dass die emotional-sinnliche Wirkung eines Bauwerkes mehr Aufmerksamkeit verdient. Diesem Grundsatz folgt ein Versuch einem kleinen Bauprojekt eine baubiologische Identität zu geben. Behandelt werden 3 Themenbereiche: Identität von Bauwerken, Märchen und ihre Bedeutung, Bauform spielerisch-symbolisch und flexibel.		Juni 2013
144	Maurer	Urs	FA	Geburt und Tod als Inspirationsquelle in der abendländischen Architektur			März 2001
337	Roth	Markus	FA	Ein ökologischer (Siedlungs-) Bau	Hier wird ein fiktives modulares, einzelnes oder zu Siedlungen kombinierbares Systemhaus für eine durchschnittliche Parzellengrösse von 300 - 500 m2 konstruiert, ohne Vorgaben von Bauherren und topographischen Verhältnissen und unter vorwiegend ökologischen, wie auch baubiologischen Gesichtspunkten. Ein weiteres ausdrückliches Ziel ist die Kosten gering zu halten, was durch einfache Konstruktionen und Verzicht auf unnötigen Luxus erreicht wird.		Juli 2017
342	Kouto	Jordan	FA	Mensch und Natur im Neubau - Auf der Suche nach der verlorenen Verbindung	Der Autor befasst sich mit der Natur in der Architektur als Vorbild, als Raum und Atmosphäre. Gleichzeitig vergleicht er Mini-Häuser von verschiedenen Planern wie Tohreau, Le Corbusier, Walter Segal und so weiter.		Juli 2018
Baubiologie aus gesamtheitlicher Sicht und von diversen Aspekten betrachtet							
40	Kaufmann	Peter	FA	mit einfachen Schritten zur Lebensqualität	Eigener Reihenhausumbau als Exemplarischer Umbau für die Nachbarn: gemeinschaftlicher Gesamtrahmen: Naturgarten, Tiere, Wasser, Spielmöglichkeiten für Kinder, Eigenleistungen, Seele des Ortes, Kontakte, Vorbildfunktion, selbstbau von Warmwasserkollektoren		Sep 1998
83	Weber	Stephan	FA	Baubiologie/Bauökologie als Chance für die Zukunft	Baubiologie/Bauökologie als Chance für die Zukunft? Die andere Betrachtung des Bauens: Es werden Antworten auf folgende und weitere Fragen gesucht: Weshalb werden 95 % der Häuser konventionell gebaut? Wieso vertrauen die meisten Bauherren in die chemische Industrie und nicht in das Altbewährte? Wo ist das Schreckgespenst, das die meisten Leute vom baubiologischen/bauökologischen Bauen abhält		Sep 1999
139	Lehmann	Christoph	FA	Bauen im Einklang mit dem Mond	Die Arbeit handelt von den Einflüssen des Mondes auf das Bauen	mit besonderem Entwicklungspotential	März 2001
142	Stoll	Antoine Tjerk	FA	Beurteilung der verwendeten Baumaterialien in Coop-Selbstwahlrestaurant	Mit dieser Arbeit werden die verwendeten Baumaterialien und die Nutzung von Energie in Coop-Selbstwahlrestaurants kritisch untersucht und falls erforderlich neue Wege aufgezeigt.		März 2001
182	Keller	Peter	FA	Versuche baubiologischer und ökologischer Optimierung in der Praxis			Sep 2003

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
234	Furrer	Eva	FA	Im Zentrum der Baubiologie steht die Gesundheit des Menschen. Baubiologie im Rahmen der Gesundheitsförderung	Die Arbeit beschäftigt sich unter anderem mit Salutogenese, der Entstehung von Gesundheit. Der Aufenthaltsort von Demenzkranken wird an einem gebauten Beispiel exemplarisch angeschaut.		Jan 2009
326	Gentzsch	Michael	FA	Was es braucht - Das Bauen als Abbild unseres Lebensstils	Die Facharbeit ist eine Auseinandersetzung mit unserem Welt- und Selbstbild vor dem Hintergrund von Ökologisierung, Energieeinsparung und Umweltschutz und soll aufzeigen, dass alles Bauen eine unmittelbare Folge unserer Lebenspraktiken ist, und dass es daher in der Nachhaltigkeitsdebatte niemals losgelöst davon betrachtet werden kann. Der Autor versucht Widersprüche in unseem Denken und Handeln aufzuzeigen, die zur Konsequenz haben, dass trotz gefühlt grösster Anstrengungen die Resultate der bisherigen Bemühungen global noch nicht zu einem Rückgang der klimatischen und ökologischen Probleme geführt hat. Schlussfolgerung des Autors, sowohl unser Selbstbild als auch unser Weltbild sind verzerrt. Sie ist ein gesellschaftlicher Grundkonsens, eine Art Eigentumsschutz und moralische Legitimation.	mit Auszeichnung	Juli 2016

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
Baukultur							
146	Könz	Jon Andrea	FA	Baubiologische Argumente im Alltag eines Bauingenieurs mit baubiologisch	Mit dieser Arbeit soll der Sinn einer echten Teamarbeit zwischen Architekt, Bauingenieur, Bauphysiker und anderen Spezialisten bei der Projektierung propagiert werden.		März 2000
219	Haerber	Leda	FA	Der Mensch im Mittelpunkt. Der Mensch in der Baukultur vom Gestern zum Heute und sein Weg in die Zukunft	Der Umgang und die fehlende Menschlichkeit auf vielen Schweizer Baustellen sind aufgrund pers. Erfahrungen für die Verfasser nicht mehr akzeptabel. Plädoyer für eine menschlich motivierte Zusammenarbeit bei allen am Bau beteiligten Parteien sowie ein Aufruf zur Verbesserung der heutigen Baukultur.		Sep 2007
219	Schwarz	Fritz	FA	Der Mensch im Mittelpunkt. Der Mensch in der Baukultur vom Gestern zum Heute und sein Weg in die Zukunft. Gruppenarbeit mit Leda Haerber	Der Umgang und die fehlende Menschlichkeit auf vielen Schweizer Baustellen sind aufgrund pers. Erfahrungen für die Verfasser nicht mehr akzeptabel. Plädoyer für eine menschlich motivierte Zusammenarbeit bei allen am Bau beteiligten Parteien sowie ein Aufruf zur Verbesserung der heutigen Baukultur.		Sep 2007
268	Fassbind	Marco	FA	Wie verhält sich der Baubiologe im Spannungsfeld zwischen Mieter und Handwerker während dem Umbau?	Fallanalyse eines Umbaus einer Mietwohnung. Aufgrund der Studie werden Vorschläge gemacht, wie sich die Baubiologen während eines Umbaus auf der Baustellen verhalten und welche Vorkehrungen zu Gunsten der Mieter getroffen werden sollten.		Juni 2011
Bauphysik / Bauthermografie							
3	Affolter	Martin	FA	Diffusionsoffenes Bauen	bauphysikalische Zusammenhänge, Beispiele und Berechnungen zum diffusionsoffenen Bauen, Vorteile des diffusionsoffenen Bauens.		Sep 1998
172	Adolph	Susann	FA	Die Raumakustik als Bestandteil baubiologischen Bauens	Die Arbeit zeigt die Wichtigkeit eines guten akustischen Umfeldes und Möglichkeiten dessen Umsetzung auf. Dabei wird zwischen Schallschutz und Raumakustik unterschieden. Die Arbeit ist eine hervorragende Grundlage für Akustik-Interessierte Leute.	mit Auszeichnung	März 2002
203	Flückiger	Theo	FA	Untersuchung zum Sorptionsverhalten des Lehms	Eine ausgezeichnete Arbeit zum bauphysikalisch und gesundheitlich relevanten Thema der Sorptionsfähigkeit des Lehms. Sie zeigt die Grenzen und Möglichkeiten der feuchteitsausgleichenden Wirkung des Baustoffs Lehms, ist aber gleichzeitig auch gut einsetzbar als allgemeine Informationsbroschüre für Lehm-bau-interessierte Bauherren.	mit Auszeichnung	Sep 2005
216	Zordan	Tiziana	FA	Glasarchitektur im Zusammenspiel mit Bauökologie und Baubiologie	Anhand von 3-fach Wärmeschutzgläsern werden Thermische Behaglichkeit, Energieeffizienz und interne Lasten aufgezeigt. Schwerpunkt der Arbeit sind Berechnungen mit GLAD (Software) zwecks Aufzeigung des g-Wertes als wichtigem Faktor. Verschiedene Glastypen werden verglichen.		Sep 2007
276	Kindlimann	Roland	FA	Die Bauthermografie	Beschreibung der Infrarot-Technik und Untersuchung von 5 Objekten mit der Bauthermografie von der Kellerdecke bis zum Dach.		Juni 2011
292	Huth	Harald	FA	Das luftdichte Gebäude - Folgen und Lösungsansätze, Wohnraumgift und Vermeidungsstrategien	Es besteht ein erhebliches Wissensdefizit was den Umgang mit luftdichter Bauweise betrifft. Da sich die Beschwerden über Raumluftqualität häufen, stellt sich die Frage wie man diesen Trend stoppen und dieses Thema einem breiteren Publikum zugänglich machen kann. Fazit: Raumluft ist ein Lebensmittel - bitte behandeln Sie es auch so.	mit bes. Forschungs- & Entwicklungspotential	Juni 2012
Baustoffe / Naturbaustoffe / Dämmstoffe							
175	Groelly	Thierry	FA	Neues Bauen mit Hanf	Die Facharbeit gibt Einblicke in die Geschichte, Anbau und Verarbeitung und die Eigenschaften von Hanf als Naturfaser, insbesondere als Wärmedämmstoff.	mit bes. Forschungs- und Entwicklungspotential	März 2003
228	Keller	Corina	FA	Stroh, einem vergessenen geglaubten Baustoff wird neues Leben eingehaucht	Nach einem geschichtlichen Abriss des Strohhallenbaus folgen Angaben zu den bautechnischen Eigenschaften. Anhand von Beispielen und baulichen Details wird sehr anschaulich auf die Besonderheiten bei der Planung und Realisation der tragenden und nicht tragenden Weizenstrohbauweise eingegangen. Beispiele aus der ganzen Welt runden die Arbeit ab.		Jan 2008

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
229	Duschletta	Jon	FA	Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen, Schwerpunkt Dämmstoffe aus Wiesengras	Nach einem Überblick über die üblichen Dämmstoffe und energetischen Überlegungen stellt der Autor den im Jahr 2007 neu entwickelten Dämmstoff aus Wiesengras vor. Informationen zum Herstellungsprozess, Marktüberlegungen ergänzen die umfassende Arbeit.	mit Auszeichnung	Jan 2008
237	Schmutz	Beatrice	FA	Ein baubiologisches Ideenhaus	Die häufigsten Konstruktionen und Materialien werden in der Arbeit nach einem umfassenden Raster zusammengestellt und verglichen. Die Blätter sind als Hilfe für die Planer gedacht und können erweitert werden mit neuen Materialkombinationen.	mit bes. Entwicklungspotential	Jan 2009
237	Schwob	Tom	FA	Ein baubiologisches Ideenhaus	Die häufigsten Konstruktionen und Materialien werden in der Arbeit nach einem umfassenden Raster zusammengestellt und verglichen. Die Blätter sind als Hilfe für die Planer gedacht und können erweitert werden mit neuen Materialkombinationen.	mit bes. Entwicklungspotential	Jan 2009
263	Frey	Nathalie	FA	Baustoffe sinnvoll und wesensgemäss einsetzen	Die Arbeit beschreibt und vergleicht bauphysikalische Eigenschaften, ökologischen und baubiologische Aspekte von Baustoffen. Welche Eigenschaften sind wann gefragt und wie ergänzen sich die Baustoffe. Auch wird der Frage nachgegangen, was die Materialien für einen Einfluss auf den Menschen haben. Die Baustoffe werden im Zusammenhang mit der Bewusstseinswerdung des Menschen betrachtet und beleuchtet.		Juni 2010
264	Bucher	René	FA	Hat die Wahl der Baumaterialien einen Einfluss auf die Klimabelastung?	Anhand einer Untersuchung an einem Musterhaus wird aufgezeigt, ob und wie die Wahl der Baumaterialien einen Einfluss auf die Klimabelastung hat. Das Musterhaus wird mit fünf verschiedenen Konstruktionen geplant und verglichen wie sie sich auf die Klimabelastung (Treibhausgasemission, nicht erneuerbare Energie, Treibhausgasemission/nicht erneuerbare Energie Konstruktion und Heizung) auswirkt. Mobilitätsverhalten im Vergleich mit den Konstruktionen und deren Werte und dessen Stellenwert.		Juni 2010
313	Stähli	Michael	FA	Kork	Neues Verständnis für Kork als Baumaterial ansprechen. Chancen und Grenzen bzw. Vor- und Nachteile von Kork aufzeigen. Abschlussarbeit als Arbeits-Hilfsmittel im Umgang mit Kork. Kork als Baumaterial im beruflichen Umfeld bekannt machen und einsetzen. Berechtigung für Kork als Baumaterial aufzeigen.		Juli 2015
325	Eggenberger	Petra	FA	Bauen mit Stroh EcoCocon - ein standardisiertes Strohbau-element im Vergleich	In einem ersten Teil dieser Arbeit wird die Geschichte, die allg. Eigenschaften und die gängigsten Wandsysteme des Strohbauens aufgezeigt. In einem zweiten Teil wird das nach modernen Kriterien entwickelte System von EcoCocon beschrieben, analysiert und mit einem traditionellen Holzrahmenbausystem verglichen. Schlussfolgerung der Autorin, bei den EcoCocon Modulen ist eine durchgehende Qualität garantiert, eignet sich hervorragend für grosse Projekte, da fixer Preis, schnelle Montage und klar definierte Garantie.		Juli 2016
323	Niederberger	Stefan	FA	Aerogele - Dämmstoffe	Der Autor untersucht ob die Aerogelen Dämmstoffe den Vorgaben der Baubiologie-/ökologie gerecht werden. Er vergleicht die Aerogelen Dämmstoffe, mit anderen Dämmstoffen. Fazit, die Aerogelen Dämmstoffe sind sehr gute Produkte und halten dem Vergleich mit den meisten anderen Dämmprodukten stand. Der Herstellungsprozess ist sehr Energie aufwendig, die Transportwege sind sehr gross. Das Material enthält keine chemischen Stoffe und ist nicht krebserregend. Die Aerogelen Dämmstoffe können problemlos recycelt und als Inertstoff entsorgt werden.		Juli 2016
Behindertengerecht Bauen							
121	Senn	Corinne	FA	Baubiologie/Bauökologie aus der Sicht von blinden und Sehbehinderten Menschen	Die Verfasserin untersucht hier, wie speziell gebaute Wohnungen für Sehbehinderte Menschen aussähen. Was kann ihre Wohnsituation verbessern? Worauf müssen ArchitektInnen und PlanerInnen achten?		März 2000
129	de Tscharnar	Emmanuel	FA	Gleichstellung von Behinderten: zum Beispiel, Einkaufen im Rollstuhl	Hier wurden Fragebögen an Behinderte sowie an Firmen verschickt. Daraus wurden Lösungsvorschläge und Mindestanforderungen für ein behindertengerechtes Bauen entwickelt und zusammengetragen (die meisten Konzepte existieren schon, werden aber schlecht oder nicht umgesetzt). Schwerpunkt: Einkaufen (Einkaufswagen).	mit besonderem Entwicklungspotential	Sep 2000
129	Staub	Werner	FA	Gleichstellung von Behinderten: zum Beispiel: Einkaufen im Rollstuhl	Hier wurden Fragebögen an Behinderte sowie an Firmen verschickt. Daraus wurden Lösungsvorschläge und Mindestanforderungen für ein behindertengerechtes Bauen entwickelt und zusammengetragen (die meisten Konzepte existieren schon, werden aber schlecht oder nicht umgesetzt). Schwerpunkt: Einkaufen (Einkaufswagen).	mit besonderem Entwicklungspotential	Sep 2000

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
129	Steiger	Ursula	FA	Gleichstellung von Behinderten: Zum Beispiel: Einkaufen im Rollstuhl	Hier wurden Fragebögen an Behinderte sowie an Firmen verschickt. Daraus wurden Lösungsvorschläge und Mindestanforderungen für ein behindertengerechtes Bauen entwickelt und zusammengetragen (die meisten Konzepte existieren schon, werden aber schlecht oder nicht umgesetzt). Schwerpunkt: Einkaufen (Einkaufswagen).	mit besonderem Entwicklungspotential	Sep 2000
Belastungen Innenraumklima / Schadstoffe allg.							
130	Huwiler	Guido	FA	Bautoxische Berechnungen	Bautoxische Bewertung in der Projektierungs-Phase anhand der Elementmethode sowie den toxischen Richtlinien.	EU-mit besonderem Entwicklungspotential	Sep 2000
292	Huth	Harald	FA	Das luftdichte Gebäude - Folgen und Lösungsansätze, Wohnraumgift und Vermeidungsstrategien	Es besteht ein erhebliches Wissensdefizit was den Umgang mit luftdichter Bauweise betrifft. Da sich die Beschwerden über Raumluftqualität häufen, stellt sich die Frage wie man diesen Trend stoppen und dieses Thema einem breiteren Publikum zugänglich machen kann. Fazit: Raumluft ist ein Lebensmittel - bitte behandeln Sie es auch so.	mit bes. Forschungs- & Entwicklungspotential	Juni 2012
296	Eicher	Karin	FA	Schadstoffe in Innenräumen beurteilen, messen, beseitigen	Die Arbeit behandelt Themen wie gesundes Innenraumklima, Richtlinien, Messtechnik und Analyseverfahren, Schadstoffe und ihre Wirkung auf den Körper, Frequenzen Wohnprojekt für Personen mit MCS		Juni 2013
Belastungen Innenraumklima / Elektrobiologie, Radon, Radiästhesie,							
141	Nauer	Benedikt	FA	Anwohner einer Hochspannungsleitung setzen sich zur Wehr	Die Abschlussarbeit zeigt die Vereinsgründung, die Ziele, die gesundheitlichen Belastungen der Anwohner sowie die Zukunftsaussichten.		März 2001
190	Gertsch	Alfred	FA	Eine Bestandesaufnahme der Belastung durch elektrische Geräte in der Küche und durch elektronische Steuerungen und Apparate mit Oberschwingungen.	Die Arbeit betrachtet die Belastungen durch Geräte in der Küche. Der zweite Teil untersucht die Auswirkungen durch die modernen elektronischen Geräte. Ein Fragebogen, der durch verschiedene Personen einer Selbsthilfegruppe ausgefüllt wurde, zeigt die Belästigungen und Behinderungen im täglichen Leben.		Juli 2004
214	Keller	Robin	FA	Die wissenschaftliche Radiästhesie als Planungsinstrument	Im ersten Teil wird der heutige Stand der Radiästhesie und die Mutung mit verschiedenen Instrumenten vorgestellt. Danach wird anhand eines konkreten Objektes gezeigt, wie die ermittelten Informationen in die Planung einfließen können.		Sep 2006
222	Maurer	Stephan	FA	Radon in Wohnräumen. Messung und Sanierung in der Praxis	Sensibilisierung für das Gefahrenpotenzial. Massnahmenplanung zur Vermeidung/Reduzierung von hoher Radonbelastung anhand eines Sanierungsbeispiels. Überlegungen zu sinnvollem und finanzierbaren Massnahmen beim konkreten Objekt. Szenarien. Optimierung.		Sep 2007
227	Klopfer	Florian	PA	Baubiologische Untersuchung eines Schulhauses unter dem Aspekt der Radiästhesie	Motiviert durch positive Erfahrungen von Haus- und Schulraum-Untersuchungen bei Kindern mit Schulproblemen hat sich der Autor zum Ziel gesetzt mit der Abschlussarbeit ein ganzes Schulhaus mit Kindergarten zu analysieren. Nach der radiästhetischen Harmonisierung eines gewählten Schulhauses in Kloten und der statistischen Erfassung der Veränderungen stellt die Lehrerschaft eine klare Verbesserung der Schulleistungen fest.		Jan 2008
230	Schafflützel	Stefan	FA	Digitale Planungshilfe bezüglich Radon im Hausbau	Ziel der Arbeit ist es ein Mittel zu erstellen, mit dem eine verfeinerte Standortanalyse möglich ist. Es wird für eine Messempfehlung auf der Internetplattform die örtliche Geologie, die Materialisierung und bauliche Faktoren miteinbezogen. Die Internetplattform gliedert sich in die Bereiche 'Radonfrei bauen' und 'Radonfrei Wohnen'. Der Planer, Bauherr oder Mieter wird durch Fragen mittels verschiedenen Pfaden zu Spezialisten oder Lösungsvorschlägen geführt.	mit Auszeichnung	Jan 2008
230	Scheuber	Adrian	FA	Digitale Planungshilfe bezüglich Radon im Hausbau	Ziel der Arbeit ist es ein Mittel zu erstellen, mit dem eine verfeinerte Standortanalyse möglich ist. Es wird für eine Messempfehlung auf der Internetplattform die örtliche Geologie, die Materialisierung und bauliche Faktoren miteinbezogen. Die Internetplattform gliedert sich in die Bereiche 'Radonfrei bauen' und 'Radonfrei Wohnen'. Der Planer, Bauherr oder Mieter wird durch Fragen mittels verschiedenen Pfaden zu Spezialisten oder Lösungsvorschlägen geführt.	mit Auszeichnung	Jan 2008

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
259	Lüthi	Andreas	FA	Raumqualitäten wahrnehmen und Störquellen harmonisieren	Die Arbeit befasst mich mit der Definition von Raum und dessen Wahrnehmung. Wie wird der Raum wahrgenommen? Durch was wird ein Raum definiert? Gestaltung von Raumqualitäten. Faktoren wie Standort, Architektur / Handwerk und Störfaktor, welche die Raumqualität beeinflussen. Es werden verschiedene Lehren von Harmonisierung von Störquellen vorgestellt und untersucht; Geomantie, Feng Shui, Vastu, Radiästhesie. Möglichkeiten der Raumharmonisierung. Eine kritische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Techniken der Raumharmonisierung.		Juni 2010
280	Koller	Clemens	FA	Faszination AppenzellerHolz - Strahlenschirmung im Massivholzbau	Weniger Elektrosmog durch Strahlenschirmung? Welche Materialien eignen sich? Nebst der bauphysikalischen Bestleistungen des „AppenzellerHolz“ ist auch die Schirmdämpfung der Hochfrequenzstrahlen beeindruckend.	mit bes. Forschungs- & Entwicklungspotential	Juni 2011

Belastungen Innenraumklima / Schimmelpilze

151	Zürcher	Stefan	FA	Schimmelpilze im Innenraum	Eine Abhandlung über Schimmelpilze in Innenraum. Beschreibung, Erkennung, Auswirkungen, Beseitigung.		Sep 2001
198	Schatzl	Daniel	FA	Pilz und Feuchtigkeitssanierung am Beispiel eines Stellwerkes in Rüslikon	In der Arbeit werden allgemeine Schäden am Bauwerk in Mauerwerk und Holz beschrieben. Anschliessend wird als Fallbeispiel eine Pilz- und Feuchtigkeitssanierung erläutert.		Juli 2004
199	Schneider	Pierre-André	FA	Pilz- und Hausschwammsanierung zwischen Chemie und Biologie	Beschreibung und Diagnose eines Hausschwamms und Möglichkeiten der Hausschwammsanierung mit Hinweisen zur biologischen Bekämpfung ohne Gift. Im Anhang befinden sich Richtlinien der EMPA. Eine hervorragende Arbeit!	mit Auszeichnung	Juli 2004
343	Hohl	Esther	FA	Schimmel im Wohnraum	Durch die Auseinandersetzung mit den Materialien und den bautechnischen Aspekten des Baus sucht die Autorin nach den Ursachen für den Befall des Schimmelpilzes und zeigt drei Lösungsmöglichkeiten auf.		Juli 2018
344	Fehr	Markus	FA	Feuchtigkeit und Schimmel in Wohnräumen - Ursachenerkennung und Sanierungsmöglichkeiten	Die Arbeit befasst sich mit der Ursachenerkennung und Sanierung von Schimmelpilzbewuchs und Feuchte im Altbau. Der Autor befasst sich eingehend mit den gesundheitlichen Auswirkungen von Schimmel sowie mit den rechtlichen Grundlagen zur Sanierung. Er zeigt die Sanierungsmöglichkeiten auf, mit spezieller Berücksichtigung der baubiologischen Grundsätze.		Juli 2018

Beton

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
288	Stutz	Franz	FA	Beton - Ein Massenbaustoff kritisch betrachtet	Ökologische, ökonomische, biologische und kulturelle Wirkungen von dem Massenbaustoff unserer Zeit: Beton.		Juni 2012
Bett							
194	Narr	Beat	FA	Wie man sich bettet, so liegt man	Arbeit zum Thema Schlaf. Verschiedene Schlafsysteme und die Entwicklung eines neuen baubiologischen Bettes werden beschrieben. Die Arbeit dient als Verkaufsdokument der Firma.		Juli 2004
13	Bürki	Marco	FA	Das Schlafzimmer / Das Bett	Schlafen aus ganzheitlicher Sicht: das Bett in seinen verschiedenen Formen und Ausführungen: die Gestaltung und die übrige Ausstattung des Schlafraumes: Standortwahl (Elektrobiologie, Radiästhesie), Materialwahl, Konstruktion, Stoffkreisläufe, Soziales, Allergien (Milben, Schimmelpilze)		Sep 1998
Biodiversität / Trockenmauern							
100	Stoll	Gerhard	FA	Stein-Reich Ueber das Leben an Trockenmauern	Detaillierte Auseinandersetzung mit dem Lebensraum "Trockenmauer". Abhandlung der Flora und Fauna sowie Baumassnahmen zur Konstruktion mit dem Ziel das Wissen zu vergrössern und die Verbreitung zu fördern.	mit Auszeichnung	Sep 2000
136	Blattmann	Eugen	FA	Oase der Ruhe der biologische Schwimmteich im Garten	Erörterung der verschiednen Aspekte über die Errichtung eines Schwimmteiches; mit Checkliste		März 2001
224	Huser	Heinz	FA	Schnittpunkt Bauwerk-Natur	Anleitungen/Beschreibungen zur Integration von Fauna und Flora am Haus und dessen Umgebung. Eine klar aufgebaute und systematische Facharbeit.		Sep 2007
294	Solenthaler	Michael	FA	Biodiversität in Siedlungsnähe	Die Biodiversität bezieht sich auf alle Aspekte der Vielfalt: von Ökosystemen, der Arten, genetische Vielfalt. Es werden zuerst Sachinformationen über den Zustand, Gefahren, Probleme und Lösungsansätze der Biodiversität global und im speziellen für das CH-Mittelland beschrieben. Gesetzte, Instrumente und Massnahmen müssen klar verbessert werden. Bei der Massnahmenwahl wurden Kosten- und Arbeitsaufwandkriterien berücksichtigt. Es resultieren 23 Umsetzungsaktionen.		Juni 2012
Bodenbeläge							
92	Glur	Daniela	FA	Parkett im baubiologischen Bereich	Gute Uebersicht zur Thematik "Parkett". Geschichte, Material, Verlegung, Eignungsbereich, Holzarten etc. inkl. drei Fallbeispielen		Sep 1999
192	Hoppenstedt	Jan	FA	Oberflächenbehandlung von Holzböden	Im ersten Teil werden zunächst die Eigenheiten der einzelnen Oberflächenbehandlungen ausführlich behandelt. Im zweiten Teil werden Erfahrungen von NutzerInnen und Verantwortlichen von Holzböden aller Art in öffentlichen und privat genutzten Räumen dokumentiert.		Juli 2004
212	Fiori	Ulysse	FA	Sind Teppiche besser als ihr Ruf?	Nach einem Einführungsteil mit Angaben zur Geschichte, Herstellungstechnologie, Farbgebung,... werden verschiedene Teppicharten nach baubiologischen und ökologischen Kriterien verglichen. Danach wird der Teppich mit anderen Bodenbelägen verglichen und seine Vorteile festgestellt wie z.B. Akustik, Staubbindung, Gleithemmung.		Sep 2006
Bürogebäude / Arbeitsräume							
209	Aklin	Beat	FA	Gesundheitliche Beeinträchtigungen in Arbeitsräumen Betrachtungen der Ermittlung von Ursachen bei Innenraumproblemen	Anhand eines konkreten Problemfalles nach dem Bezug eines sanierten Geschäftshauses werden die Methoden zur Ermittlung sowie die unterschiedlichen Beurteilung und Sichtweise der beteiligten Akteure näher betrachtet. Kinesiologie um Ursachen zu finden, Baubiologie um Ursachen zu beheben.		Sep 2006
223	Nägeli	Daniel	FA	Leitfaden für baubiologische und bauökologische Büroplanung	Leitfaden für die baubiologische Büroplanung unter Einbezug folgender Aspekte: Mensch, Baukörper, Einrichtung, Grundlagen und Einrichtung. Gut und übersichtlich verfasst mit zahlreichen wertvollen Hinweisen aufs Internet		Sep 2007

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
Farbanstriche / Lackierungen / Maltechniken / Farbwirkung / Holzschutzmittel							
159	Deak	Laszlo	FA	Mineralfarben und Putze aus Bauökologischer Hinsicht			März 2002
164	Glaser	Urs	FA	Licht und Farbe	Licht u.Farbe in der Malerei, in der Musik, in der Architektur. Diverse Auftragstechniken, Oberflächen, Untergründe, Farbensprache.		März 2002
176	Wülser	Jürg	FA	Farben - und ihre Wirkung auf den Menschen	Das Phänomen Licht und Farbe, Farbkreis, Farbenlehre, Farbsysteme, Die Wirkung der Farben auf die menschliche Verfassung / Psyche		März 2003
218	Kälin	Bruno	FA	Oekologie rund um die Farbe	Die Arbeit will das Reich der Farben überschaubar machen. Der Autor ist selber betroffen von gesundheitsschädigenden Auswirkungen von konventionellen Farben und hat seine Arbeit thematisch sehr breit angelegt.		Sep 2007
225	Steinmann	Gabriela	FA	Faszination Pflanzenfarben. Geschichte, Gewinnung, Verwendung und Illustration	Es wird am Beispiel von 8 wichtigen Pflanzenfarben Hintergrundwissen (inkl. Grenzen und Problematiken mit Auszeichnung sowie anschaulichen Illustrationen) zu Anwendung, Gewinnung, Geschichte etc. vermittelt. Die Arbeit soll auch Vorurteile abbauen und Mut zum selber experimentieren machen. Eine ausgezeichnete Arbeit.		Sep 2007
241	Bösch-Mettier	Doris	FA	Lösemittel- und schadstofffreie Anstriche im Innenbereich	Diese Arbeit beinhaltet eine konkrete Produktempfehlung von lösemittel- und schadstofffreien Anstrichstoffen die den neuesten baubiologischen und ökologischen Kriterien entsprechen und zum jetzigen Zeitpunkt im Handel erhältlich sind. Die Arbeit enthält viele Informationen zu Möglichkeiten von Oberflächenbehandlungen wie z.B. Terafino Lustro, Tadelakt, Lehmfarben usw.		Jan 2009
250	Gschwend	Christoph	FA	Naturharzlacke im Mittelpunkt des Geschehens	Die Naturharzlacke werden mit den synthetischen Kunstharzlacken verglichen. Dabei werden umfassende Kriterien verwendet wie Herstellung, Inhaltsstoffe mit deren Wirkung auf die Umwelt und den Menschen, Geruch und Preis. Der Autor geht der Frage nach, welche Malerbetriebe sich positiv über Naturharzlacke äussern und wie die Kundschaft zu gesunden Anstrichen kommen kann.		Jan 2009
265	Nydegger	Sebastian	FA	Beschichtungen von Holz und Holzwerkstoffen im Innenraum	Die Arbeit möchte eine Entscheidungsgrundlage für die baubiologische und -ökologische Materialwahl bei Beschichtungen von Holz- und Holzwerkstoffen im Innenraum schaffen. Der Musterkoffer mit den enthaltenen Holzoberflächenbeschichtungsmustern bildet den praktischen Teil. Der theoretische Teil bezieht sich direkt auf den Musterkoffer. Er umfasst die Datenblätter, die zu jedem Anstrichmuster gehören. Auf den Datenblättern sind die Rezepturen, die Anwendungsgebiete, die Überarbeitbarkeit und die baubiologischen Beurteilungen aus den nachstehend genannten Richtlinien aufgeführt.	mit Auszeichnung	Juni 2010
277	Klawitter	Jürgen	FA	Alte Maltechniken neu entdecken	Die Themen Öl-, Mineralfarben und Marmorimitation werden anhand guter Illustration beschrieben und bewertet.		Juni 2011
287	Jakob	Sabrina	FA	Gesundheitliche Wirkung von Farben	Malerfarben und ihre in die Umgebungsluft abgegebenen Schadstoffe. Man versucht herausfinden, ob gewisse Dosierungen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen können, sowie ein möglicher Unterschied zwischen verschiedenen Farben. Dazu Massnahmen, um Risikofaktoren senken zu können.		Juni 2012
185	Hug	Christian	FA	Holzschutz ohne Gift	Holzschutz mit dem Ziel Schutzmittel einzusparen und die Lebensdauer zu verlängern, sowie gesündere Wohnräume zu schaffen.		Sep 2003
314	Speer	Jens	FA	Alte Neue Malerkunst. Traditionelle Techniken mit neuen Perspektiven	Die Arbeit soll Architekten, Planern, Handwerkern und all diejenigen die Interesse haben, die Traditionellen Techniken im Malerhandwerk näher bringen. Sie soll zeigen, dass diese auch heute, richtig angewendet und eingesetzt, alternative Gestaltungsmöglichkeiten sind. Auch in ökologisch und baubiologischer Sicht durch Einsatz natürlicher Materialien wie Mineral-, Öl-, Leim-, Kalk-, Lehmfarben und Lehmputze. Sie tragen zum gesunden Wohnraumklima bei.		Juli 2015
324	Jung	Daniel	FA	Recycling und Entsorgung von Restfarben und Leergebinden	In einem Zeitraffer wird dargestellt, wie Farbe entstand und wie sie sich entwickelte resp. wie im Laufe der Zeit mit Farben umgegangen und Reste entsorgt werden. Ziel dieser Arbeit ist es, Malerbetriebe und Private zu motivieren, mit Farben, Lösungsmitteln und Leergebinden sorgfältiger umzugehen und deren Recycling resp. Entsorgung bewusster in den Arbeitsablauf zu integrieren. Die Umwelt soll massgebend entlastet werden, auch wenn damit Kosten und Aufwand verbunden sind.		Juli 2016

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
348	Häfliger	Barbara	FA	Leitfaden für den bewussten Einsatz von Farben und ihrer Wirkung	Die Arbeit befasst sich mit den allgemeinen Grundlagen der Farben, mit den einzelnen Farben und ihrer Wirkung auf Menschen sowie mit der Anwendung im Raum. Es werden verschiedene Aspekte, die für ein Farbkonzept relevant sind, aufgezeigt und erläutert. Der Leitfaden dient als einfaches Nachschlagewerk und ist individuell auf jedes Projekt und jeden Nutzen anwendbar.		Juli 2018
Flachdach							
26	Gisi	Manuel	FA	Förderung der extensiven Begrünung der Flachdächer der Stadt Luzern	Erstellen der nachrechenbaren Werkzeuges zur Förderung der extensiven Begrünung der Flachdächer von Luzern: Wasserkreislauf sichern und wiederherstellen: gesetzliche Grundlagen, Objekte, Materielles, Daten, Stellungnahmen: Evtl. in Zusammenarbeit mit der Stadt oder Bund (Energie 2000)		Sep 1998
26	Hager	Thomas	FA	Förderung der extensiven Begrünung der Flachdächer der Stadt Luzern	Aufzeigen der nachrechenbaren Parameter zur Förderung der extensiven Begrünung der Stadt Luzern. Als Beitrag die natürliche Funktion des Wasserkreislaufes zu sichern und wiederherzustellen		Sep 1998
211	Dörig	Jeannine	FA	Vorteile des begrünten Flachdaches	30% der Häuser ihres Arbeitgebers (Migros-Pensionskasse) verfügen über Flachdächer. Die Autorin zeigt ihm umfassend die Vorteile deren Begrünung auf. Anhand des Beispiels eines Mehrfamilienhauses in Wetzikon und umfangreichen Planunterlagen wird das Thema illustriert.		Sep 2006
320	Granacher	Ellen	FA	Flachdachkonstruktion - ein Blick unter den grünen Teppich Wie ökologisch ist die Materialwahl eines extensiv begrünten Flachdaches?	Der ökologische Wert eines begrünten Flachdaches ist unumstritten. Doch wie ökologisch ist die Konstruktion unter der Begrünung? Im ersten Teil erörtert die Autorin die Grundlagen der Flachdachkonstruktion, sowie die theoretischen Grundlagen einer Ökobilanz. Aufgrund der theoretische Grundlagen werden die Materialien auf ihre Ökobilanz hin analysiert. Daraus ergeben sich unterschiedliche Flachdachkonstruktionen die miteinander Verglichen werden können. Ausserdem wird ein Vergleich zur althergebrachten Konstruktionsmethode eines Steildaches gezogen.		Juli 2016
Haustechnik - Energie - Lüftung - Energiekonzepte							
43	Larcher	Norbert	FA	Heizen mit allen Sinnen, der Lehm-Schamotte-Grundofen der Hüppis	Bau eines biologischen Grundofens in einem EFH von Bosco Bühler (Feng Shui) unter Berücksichtigung von traditioneller Ofenbautechnik, neusten Wissenssch. Erkenntnissen, Ehrlichkeit, FAirness, Verwendung von bestem Naturmaterial		März 1998
51	Minder	Rolf	FA	Aktive und passive Solarnutzung im Wohnungsbau	Aktive und passive Prinzipien der Nutzung der Sonnenenergie im privaten und öffentlichen Wohnungsbau: Kosten-Nutzenverhältnis heute, Zukunftsaussichten. Aktuelles Fallbeispiel aus der eigenen beruflichen Praxis. Ziel: Hinweise für eine bessere bereichsübergreifende Planung und Projektierung		März 1998
79	Vitali-Bickel	Nicole	FA	Hypokaustenheizung, eigenes Projekt	Die Arbeit behandelt die Ausstattung eines alten Hauses ohne Zentralheizung in Italien mit einer Luftgrossflächenheizung		März 1999
253	Huber	Daniel	FA	Bauen mit der Sonne - Solarer Direktgewinn	Nach einem geschichtlichen Überblick über das solare Bauen von 5000 v.Chr. bis heute werden verschiedene Architekturkonzepte fürs Bauen von Sonnenhäusern vorgestellt. Thematisiert werden z.B. auch Fenstereigenschaften, Verglasungsmöglichkeiten, Restwärmebedarf oder Standorteinflüsse. Die Arbeit zeigt anhand eines gebauten Einfamilienhauses das Zusammenspiel der verschiedenen Einflussfaktoren eines Hauses, das die Sonnenenergie optimal nutzen will.	mit Auszeichnung	Jan 2009
286	Canal	Steivan	FA	Wohmeditation, Energiebewusst durch den Wohnalltag	Selbstversuch einer sogenannten Wohnmeditation mit Schlussfolgerungen betreffend Energieverbrauch. Planung einer Wohneinheit aufgrund der Erkenntnisse.	mit Auszeichnung, mit bes. Forschungs- & Entwicklungspotential	Juni 2011
292	Huth	Harald	FA	Das luftdichte Gebäude - Folgen und Lösungsansätze, Wohnraumgift und Vermeidungsstrategien	Es besteht ein erhebliches Wissensdefizit was den Umgang mit luftdichter Bauweise betrifft. Da sich die Beschwerden über Raumluftqualität häufen, stellt sich die Frage wie man diesen Trend stoppen und dieses Thema einem breiteren Publikum zugänglich machen kann. Fazit: Raumluft ist ein Lebensmittel - bitte behandeln Sie es auch so.	mit bes. Forschungspotential	Juni 2012
301	Aschmann	Ruedi	FA	Biomeiler, ein alternatives Energiekonzept	Auf immer abenteuerlichere Weise wird der Energiehunger der Industrienationen gedeckt. Vielfältig sind die Bestrebungen, den Verbrauch zu verkleinern und neue Energiequellen zu erschliessen. Der Biomeiler ist eine solche ressourcenschonende Alternative - Low-Tech, Clean-Tech, CO2-neutral. Umstände zur Gewinnung und die Menge der Energie geben Aufschluss über den Nutzen des Verfahrens.	Mit speziellem Entwicklungspotenzial	Juni 2014

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
330	Felder	Jacqueline	FA	Alternative Energien im Vergleich	Die Arbeit beschreibt kurz die drei Energiegewinnungsarten Solarenergie, Windenergie und Wasserenergie inkl. deren verschiedenen Systeme. Die nachgeschalteten Bauteile zur Erzeugung von elektrischer, chemischer und mechanischer Energie werden betrachtet und die Verteilung an Selbst-Verbraucher, Öffentliches Netz und Speicher, alles insbesondere für "Hausgrösse". Einige auf dem Markt erhältliche Elemente jeder Erzeugungstufe werden tabellarisch aufgeführt und kurz beschrieben.		Juli 2017
332	Scheuner	Andreas	FA	Kleinstwasserkraft im Wasserschloss - Ratgeber und Begleiter für naturnahe Alternativen	In der Arbeit werden verschiedene Systeme von Kleinstwasserkraftwerken für die Stromgewinnung vorgestellt, wie auch mittelgrosse und historische Mühlenwasserräder aus Holz. Ebenso werden kurz Generatoren und die Technik der Wechselstromgewinnung behandelt. Abschliessend werden die gesetzliche Regelwerke der Schweiz für die Wasserkraftnutzung erwähnt.		Juli 2017
336	Rutz	Manuela	FA	Lüftungssysteme im Vergleich - Durchatmen und wohlfühlen?	Die Arbeit gibt eine Übersicht über die verschiedenen Lüftungsarten und -systeme: Fensterlüftung, Lüftungsgeräte, zentrale Anlagen mit Frischluftzu- und Abluftabfuhr inkl. deren Leitungsnetzvarianten. Die Autorin geht bei den Anlagen auf Planung, Auslegung, Steuerung, Filter, Schalltechnik, Unterhalt und Nutzerverhalten ein. Dieselben Aspekte werden separat für baubiologischen Varianten von Lüftungsanlagenpitel behandelt.		Juli 2017
347	Heger	Samuel	FA	Hypokaustenheizung - Von den Römern bis in die heutige Zeit	Der Autor befasst sich mit Vor- und Nachteilen der Holzheizungen und holt die Vorzüge der Hypokaustenheizung aus der Vergessenheit. Es werden geschichtliche Hintergründe aufgezeigt, Konventionsheizung und Strahlungsheizung gegenübergestellt, sowie die Langzeiterfahrung mit einem Hypokaustenofen dokumentiert.		Juli 2018

Küchenbau

116	Lauener	Andreas	FA	Massivholzküche	Ein Plädoyer für die Küche als Mittelpunkt des Wohnens. In diesem Fall aus Birnbaumholz		März 2000
215	Lindauer	Roger	FA	Entwicklung einer ökologischen, gesunden und günstigen Küche	Im Planerteil wird eine Modellküche vorgestellt, deren Qualitäten u. A. bei der kommunikationsfördernden Anordnung liegt. Mit dem Sandsteinschrank wird eine Ergänzung oder Alternative zum Kühlschrank vorgestellt. Im Handwerker-Teil wird eine Massivholzküche mit Klipptechnik ohne Verleimungen aufgezeigt.	mit bes. Forschungs- und Entwicklungspotential u. Auszeichnung	Sep 2006
215	Stamm	Susanne	FA	Entwicklung einer ökologischen, gesunden und preiswerten Küche	Im Planerteil wird eine Modellküche vorgestellt, deren Qualitäten u. A. bei der kommunikationsfördernden Anordnung liegt. Mit dem Sandsteinschrank wird eine Ergänzung oder Alternative zum Kühlschrank vorgestellt. Im Handwerker-Teil wird eine Massivholzküche mit Klipptechnik ohne Verleimungen aufgezeigt.	mit bes. Forschungs- und Entwicklungspotential u. Auszeichnung	Sep 2006

Lables

15	Colombo	Reto	FA	Holz-Label Waldzertifizierung und Holz-Deklarationspflicht	Holz-Label, Waldzertifizierung und Holz- Deklarationspflicht: Die Arbeit umfasst folgende Punkte: Eine Untersuchung über Entscheidungsmotive und Kenntnisse zu Holz, Nachhaltigkeit, Holzlabeling in der Schweiz, Q-Zertifizierung nach ISO 14020, Forest Stewardshif Council (FSC) Zertifizierung, Holzlabeling in der Schweiz, Deklarationspflicht für Holz- und Holzprodukte und "Vermöbelte" Umwelt.		Sep 1999
178	Binz	Dani	FA	Das Holz / vom Wald bis zum Kunden – oder das FSC Label	Die nachhaltigen Schritte zur Holzbewirtschaftung im Rahmen der Zertifizierung von Produkten der Firma. Die Arbeit wird als Firmenbroschüre verwendet.		März 2003
188	Berke	Béla	FA	Quantifizierung einer Qualität Messbarkeit der Baubiologie	Diskussionsgrundlage mit der Absicht, ein baubiologisches Label zu entwickeln und zu erstellen.	mit bes. Forschungs- und Entwicklungspotential	Juli 2004
338	Steiger	Hanspeter	FA	Einflussfaktoren auf gesunde Innenräume - Vergleich zwischen Baubiologie und Gebäude-Labels	Der Autor wählt eine Zertifizierung und zwei Labels; Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS Version 2.0 2016, Minenergie-ECO Version 1.3 2016, Gutes Innenraumklima GI 2014, zum Vergleich mit der Baubiologie aus. Der direkte Vergleich mit der Baubiologie stellt sich als schwierig dar, aufgrund der verschiedenen Ausrichtungen und dem Gebrauch von messbaren Werten bei den "Zertifizierungen", die in der Baubiologie nicht zwingend angewendet werden. Es wird jedoch ein klarer Trend herausgearbeitet: die Gesundheit und deren Erhalt, welcher als Chance für die Baubiologie mit ihren Kernkompetenzen; diffusionsoffene Konstruktionen, Lehm, Holzbau, ökologische Baustoffe und Elektrobiologie, gewertet	mit bes. Forschungs- & Entwicklungspotential	Juli 2017

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
Label Minergie							
206	Lutz	Conrad	FA	Wie baubiologisch ist Minergie-P?	Die Arbeit befasst sich mit der Frage, wie baubiologisch der Minergie-Standard tatsächlich ist bzw. sein könnte und wie man das Label allenfalls ändern müsste. Die Arbeit präsentiert ein Niedrigenergie-Projekt für ein Bürogebäude, welches dann auch effektiv im Frühjahr 2006 realisiert worden ist.	mit bes. Forschungs- und Entwicklungspotential u. Auszeichnung, nicht in Bibliothek	Sep 2005
206	Schwaller	Ursula	FA	Wie baubiologisch ist Minergie-P?	Die Arbeit befasst sich mit der Frage, wie baubiologisch der Minergie-Standard tatsächlich ist bzw. sein könnte und wie man das Label allenfalls ändern müsste. Die Arbeit präsentiert ein Niedrigenergie-Projekt für ein Bürogebäude, welches dann auch effektiv im Frühjahr 2006 realisiert worden ist.	mit bes. Forschungs- und Entwicklungspotential u. Auszeichnung, nicht in Bibliothek	Sep 2005
213	Kaufmann	Martin	FA	Minergie und Minergie-P, Gebäude der Zukunft?	Der Autor und gelernte Zimmermann untersucht je einen Dachaufbau und einen Wandaufbau in Holzelementbauweise. Unterschiede zwischen Minergie-Standard und Minergie-P werden aufgezeigt.		Sep 2006
278	Hänni	Martin	FA	Wer passt ins "Minergie"-Haus?!	Eine baubiologisch-symbolisch-analytisch-energetische und technische Betrachtung auf verschiedenen Ebenen und Perspektiven für sensibilisierte Bauherrschaften mit offenen Fragen.		Juni 2011
Lehm							
43	Larcher	Norbert	FA	Heizen mit allen Sinnen, der Lehm-Schamotte-Grundofen der Hüppis	Bau eines biologischen Grundofens in einem EFH von Bosco Bühler (Feng Shui) unter Berücksichtigung von traditioneller Ofenbautechnik, neusten Wissenssch. Erkenntnissen, Ehrlichkeit, Fairness, Verwendung von bestem Naturmaterial		März 1998
108	Sutter	Katinka	FA	Die Erde Nigerias	Die Verfasserin reiste nach Afrika und beschreibt vom traditionellen Lehm- bis zum modernen Wohnungsbau. Selbsterlebtes, inkl. Interview mit einem einheimischen Architekten. Reich bebildert.		März 2000
120	Maeder	Verena	FA	Lehm und Gesundheit eine ganzheitliche Betrachtung	Ausführliche Auseinandersetzung mit dem Thema Lehm, mit den Schwerpunkten: Innenraumklima, Sinneswahrnehmung, Arbeiten mit Lehm und Lehm als Heilmittel.		März 2000
125	Rüegsegger	Enrico	FA	Konzeptvergleich EFH in Brettstapelbauweise mit Atelierhaus in Ständer-/Riegelbauweise (Teamarbeit)	Der Verfasser möchte mit dieser Arbeit die Verwendung von Holz und Lehm als Baustoffe "schmackhaft" machen. Als Beispiele dienen ein Atelier-, und ein EFH.		Sep 2000
171	Schuler	Armin	FA	Klimawände in Wohn- und Bürogebäuden aus Lehm- und Lehmbaustoffen	Bauen mit Lehm, was ist Lehm, Lehm- früher, Lehm- heute. Die Arbeit stellt das Produkt "Klimawände aus Lehm- und Lehmbaustoffen" vor; Zimmerwände aus Lehm.		März 2002
191	Gonzalez	Francisco	FA	Mehr Vertrauen in den Baustoff Lehm	Die Arbeit vermittelt interessierten Bauherren, Planern und Handwerkern die wichtigsten Grundlagen am Bauen mit Lehm und zeigt eine ganzheitliche Sicht der möglichen Anwendungen auf.		Juli 2004
203	Flückiger	Theo	FA	Untersuchung zum Sorptionsverhalten des Lehms	Eine ausgezeichnete Arbeit zum bauphysikalisch und gesundheitlich relevanten Thema der Sorptionsfähigkeit des Lehms. Sie zeigt die Grenzen und Möglichkeiten der feuchteitsausgleichenden Wirkung des Baustoffs Lehms, ist aber gleichzeitig auch gut einsetzbar als allgemeine Informationsbroschüre für Lehm- interessierte Bauherren.	mit Auszeichnung	Sep 2005
235	Wood	Morag	FA	Lehm als natürlichen Baustoff	Die Autorin gibt mit der Arbeit einen Überblick über die Möglichkeiten des Bauens mit Lehm. Die Arbeit enthält Kapitel über die Geschichte, die Eigenschaften, das Vorkommen in der Natur, die Möglichkeiten den Lehm als Baustoff einzusetzen und dekorative Lehm- bautechniken.		Jan 2009

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
241	Bösch-Mettier	Doris	FA	Lösemittel- und schadstofffreie Anstriche im Innenbereich	Diese Arbeit beinhaltet eine konkrete Produktempfehlung von lösemittel- und schadstofffreien Anstrichstoffen die den neuesten baubiologischen und ökologischen Kriterien entsprechen und zum jetzigen Zeitpunkt im Handel erhältlich sind. Die Arbeit enthält viele Informationen zu Möglichkeiten von Oberflächenbehandlungen wie z.B. Terafino Lustro, Tadelakt, Lehmfarben usw.		Jan 2009
266	Villagrán	Alejandro	PA	Ein ökologisches Holz & Lemaus in Ecuador (2003)	Ein Neubau in Ecuador aus Rundholz und Lehm. Zudem wurden folgende Aspekte umgesetzt: Radiästhesie, Biologische Trinkwasser-Aufbereitungsanlage und Kläranlage, Solarenergie, Photovoltaik, naturnahe Umgebungsgestaltung.	mit Auszeichnung	Juni 2010
282	Spörri	Matthias	FA	Lehm küsst Holz (Teamarbeit)	Nach einer ausführlichen Bekanntmachung mit den Vorzügen von Lehm als Baustoff, erfährt der Leser einiges über den modernen Holzbau und wie dieser in Kombination mit Lehm-Baustoffen seine Eigenschaften zusätzlich verbessern kann.	mit Auszeichnung	Juni 2011
282	Lutz	Walter	FA	Lehm küsst Holz (Teamarbeit)	Nach einer ausführlichen Bekanntmachung mit den Vorzügen von Lehm als Baustoff, erfährt der Leser einiges über den modernen Holzbau und wie dieser in Kombination mit Lehm-Baustoffen seine Eigenschaften zusätzlich verbessern kann.	mit Auszeichnung	Juni 2011
329	Nietlispach	Heinz	FA	Lehm Hand Werk	Lehm wird als Baustoff für den Verbau als / und die Anwendungen Mörtel, Putz, Lehmstein und Lehmplatten und Innendämmstoff vorgestellt. Die Arbeit geht detailliert auf die anwendungsspezifische Verarbeitung, Kombination mit anderen Baustoffen, Oberflächenbearbeitung und geeigneten Farbsystemen ein.		Juli 2017

Verputztechniken / Kalk / Marmor

63	Rieder	Stefan	FA	Sumpfkalk und Stuckmarmor	Sumpfkalk, Stuckmarmor - zwei historische Baumaterialien in unserer Zeit: Die zwei noch längst nicht ausgedienten Materialien werden dem Leser in leichtverständlicher und erzählender Form nähergebracht. Die Einsatzmöglichkeiten, Verarbeitungstechniken und die materialspezifischen Eigenschaften und Kennwerten der Materialien werden erläutert. Abschliessend werden sie nach baubiologischen und bauökologischen Kriterien bewertet.		Sep 1999
204	Gut	Martin	FA	Fassadensanierung Kieselwurf	Die Arbeit befasst sich mit der Projektierung und Ausführung von Fassadensanierungen an verputzten Gebäuden. Besonders wird auf die Spezialitäten des Deckputzes Kieselwurf eingegangen.		Sep 2005
239	Schröder	Stefan	FA	Kalk, Baustoff der Vergangenheit und Zukunft	Der Autor zeigt sehr kompetent und ausführlich die Geschichte, Herstellung und die Möglichkeiten in der Anwendung von Kalk als Fassadenbaustoff und Putz. Verschiedene Kalkarten, Mischungen, Oberflächenstrukturen, Vor- und Nachteile und mögliche Anwendungsfehler werden thematisiert und mit Beispielen illustriert.		Jan 2009
285	Bühler	Manuel	FA	Tadelakt	Tadelakt, ein alte marokkanische Verputztechnik aus Kalk. Abbau, Brennen, Löschen bis zum fertigen Verputz. Einsatz heute aus bauphysikalischer und baubiologischer Sicht. Tadelakt aus schweizer Kaltstein.	mit Auszeichnung, mit bes. Forschungs- & Entwicklungspotential	Juni 2011
312	Suter	Lukas	FA	Luftkalk, Putz und -Farben. Wiederentdeckung einer vergessenen Tradition	Vorstellung, Geschichte, Kultur, Wissen, Hintergründe und Regeln des Baustoffes Luftkalk. Beschreibung der historischen Herstellung von Sumpfkalk. Verschiedene Zusätze, Vergütungen und Pigmente und deren Anwendung. Praxisbeispiele mit Rezepturen und Fotos für Grund- und Deckputz, dekorative Kalkputztechniken, -Lasur, -Farbe. Baubiologische Aspekte von reinen Kalktechniken, Beschreibung der physikalischen Eigenschaften. Kalk in der Gegenwart mit Praxisbeispielen bei Um- und Neubau.		Juli 2015

Lehrmittel / Internetauftritte

205	Hürlimann	Christoph	FA	Konzept zu Lehrmittel 'Baubiologie / Bauökologie für Bauberufe'	Das konzipierte Lehrmittel ist als Ergänzung zu einem bestehenden Lehrmittel gedacht. Nach einer allgemeinen Einleitung folgt ein nach Baustoffen gegliederter Teil. Im zweiten Teil (nach BKP geordnet) wird auf das richtige Verhalten bei deren Anwendung eingegangen.		Sep 2005
109	Maurer	Christoph	FA	BB/BÖ für Schreiner; Unterlagen für einen 2-tägigen KURs	Leitfaden speziell für Schreiner (Schwerpunkt Holzverarbeitung) mit dem Ziel das Interesse am gesunden Bauen zu wecken. Unerlegt mit Broschüren und Zeitungsartikeln.		März 2000
94	Miskovic Bühler	Nikolaj	FA	Baubiologie/Bauökologie am Internet	Vision eines Internet-Netzwerkes bzw. einer Informations- und Diskussionsplattform zu allen Themen, welche ein nachhaltige Lebensweise fördern.		Sep 1999

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
315	Sprecher	Anita	FA	Baubiologie in der Berufsbildung der Zeichner Fachrichtung Architektur	Ziel ist es, den heutigen ZeichnerInnen Fachrichtung Architektur (Abkürzung: ZFA) die Möglichkeit für einen Einstieg in zwei Lektionen in die Baubiologie ermöglichen, damit das Bewusstsein der angehenden ZFAs für die Baubiologie geweckt wird. Mit dem Heft „Einstieg in die Baubiologie“ wird eine Grundlage erschaffen um den Grundgedanken der Baubiologie den Lernenden näher zu bringen.		Juli 2015
Mehrgenerationenwohnen / Genossenschaftlicher Wohnungsbau							
22	Furter	Martin	FA	Wohnen und Generationen	Anhand zweier bestehenden Gebäude (Bauernhaus und Stöckli) wird geprüft wie die Gebäude in der Landwirtschaftszone nach baubiologischen und bauökologischen Kriterien umgebaut und umgenutzt werden können. Die soziale Strukturen in der Grossfamilie und ihre geschichtliche Entwicklung sind wichtige Themen der Arbeit. Die Architektur, Planung und Gestaltung werden dabei als ein ganzes betrachtet.		Sep 1999
22	Heiniger	Kurt	FA	Wohnen und Generationen	Anhand zweier bestehenden Gebäude (Bauernhaus und Stöckli) wird geprüft wie die Gebäude in der Landwirtschaftszone nach baubiologischen und bauökologischen Kriterien umgebaut und umgenutzt werden können. Die soziale Strukturen in der Grossfamilie und ihre geschichtliche Entwicklung sind wichtige Themen der Arbeit. Die Architektur, Planung und Gestaltung werden dabei als ein ganzes betrachtet.		Sep 1999
274	Forster	Christoph	FA	Aspekte der Baubiologie im gemeinnützigen Wohnungsbau und im Gebäudeunterhalt	Betrachtung von 2 Projekten im genossenschaftlichen Wohnungsbau. Was funktioniert, was funktioniert nicht.		Juni 2011
350	Kurtcuoglu	Sirun	FA	Kollektive Grundrisse - Ein Praxistest	Diese Arbeit basiert auf Interviews, die der Autor mit Bewohnern von neu gebauten Gemeinschaftswohnungen geführt hat mit dem Ziel, die Grundrisse auf die WG-Tauglichkeit zu prüfen. Anhand der vier Projektbeispiele in Zürich geht der Autor der Frage nach, ob und wie in der Planung die Balance zwischen Rückzug und gemeinschaftlichen Räumen gefunden werden kann.	mit Auszeichnung	Juli 2018
Nachhaltigkeit in Betrieben / Totalunternehmen							
31	Häseli	Thomas	FA	Schritt für Schritt zum Baubio-, Bauökobetrieb	Die SIA-Dokumentation D 0122 diente mir als Grundlage, einen Leitfaden für Baubetriebe zu erstellen. Der Leitfaden soll es ermöglichen, die baubiologischen Grundsätze einfacher umsetzen zu können.		März 1999
105	Schaufelberger	Peter	FA	Baubiologie/Bauökologie im Grossbetrieb	Holzbaubereich / Marktanalyse / Verbreitung der Baubiologie, -ökologie in Grossbetrieben / Anpassungen im Betrieb, Weiterbildung von MitarbeiterInnen		Sep 2000
128	Mäder	Bruno	FA	Einführung der Bauökologie/Baubiologie in der Totalunternehmung	Erarbeitung eines Umweltmanagement-Konzeptes für Firmen. Anhand einer Firma wird gezeigt, wie man weg vom kurzfristigen, gewinnorientierten Denken hin zum verantwortungsbewussten Handeln für Umwelt und Gesellschaft kommen kann.		Sep 2000
177	Sager	Josef	FA	Betriebsanalyse nach baubiologischen u. bauökologischen Grundsätzen	Durch die Betriebsanalyse Stärken u. Schwachstellen aufzeigen, Schlussfolgerungen, Ideen kreieren pro Kapitel, Erkenntnisse des Lehrgangs in der Diplomarbeit umsetzen		März 2003
195	Tittel	Monica	FA	Geschäftstransformation vom traditionellen Handwerksunternehmen zum ökologischen Dienstleistungsbetrieb	Aufgrund des bevorstehenden Umbaus des elterlichen Betriebes werden Gedanken zur zukünftigen Ausrichtung und zu Möglichkeiten der Neuorientierung gemacht. Die Arbeit wurde via Internet präsentiert und in Form einer offenen Internetplattform abgegeben, die weiterzuentwickeln ist.		Juli 2004
328	Morina	Ejup	FA	Baubiologie im Umfeld des betrieblichen Immobilienmanagements (CREM) - Beleuchtungsprojekte	Ziel dieser Arbeit ist es anhand der Erfahrungen von umgesetzten Beleuchtungsprojekten in neun Hallen diverser gewerblicher Nutzung ein Pflichtenheft zu entwickeln, welches bei Projekten ähnlichen Typs zur Entscheidungsfindung herangezogen werden kann.		Juli 2017
Recycling							

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
300	Rüttner	Brigitt	FA	Recycling - Der Kreislauf der Baustoffe	Um einen sauberen Recyclingvorgang zu gewährleisten, ist Fachwissen über Prozesse und gesetzliche Grundlagen, eine gute Planung und vor allem eine sehr saubere Trennung der Baustoffe unerlässlich. Mit dieser Arbeit sollen diese Aspekte angesprochen und im Rahmen dieser Arbeit abgehandelt werden.		Juni 2013
Siedlungsbau							
160	Kursch	Sabine	FA	Sind es immer die Kinder? Untersuchung einer ca. 8 Jahre alten Oekosiedlung	Bereits während der Planung- und Bauphase bestanden Vorurteile gegenüber den BewohnerInnen der Siedlung, deren Wohnform und Architektur, u.a. in Verbindung mit spielenden Kindern. Die zentrale Aufgabe und Ziel dieser Arbeit war, durch Befragungen, Beobachtungen und Rekonstruktionen diese Konflikte zu evaluieren.		März 2002
257	Gatto	Barbara	FA	Ökologische Siedlungen: Vauban, ein Beispiel das Schule machen könnte	Ein gutes Beispiel für Nachhaltigkeit und Bürgerbeteiligung. U.a. wird der Prozess und die Vorteile um als Gruppe zu bauen werden beschrieben (Gemeinschaftswohnen/Co-Housing)		Juni 2010
258	Brühlhart	Sacha	FA	Mittelpunkt Mensch; praktische und analytische Untersuchungen von sozialen Aspekten innerhalb von verschiedenen Siedlungsformen	Die Arbeit schreibt über die verschiedenen Wohn-Typologien und die Wichtigkeit von der Privatsphäre. Was sollte eine Siedlung nach baubiologischen Prinzipien aufweisen? Was gibt es für Möglichkeiten eine gute, genügende Privatsphäre zu gestalten? Was ist das Verhältnis von Dichte und Privatsphäre anzugehen? Wie ist das Thema der Energie einzubeziehen? Abstufung von Öffentlich zu Privatzone.		Juni 2010
337	Roth	Markus	FA	Ein ökologischer (Siedlungs-) Bau	Hier wird ein fiktives modulares, einzelnes oder zu Siedlungen kombinierbares Systemhaus für eine durchschnittliche Parzellengröße von 300 - 500 m2 konstruiert, ohne Vorgaben von Bauherren und topographischen Verhältnissen und unter vorwiegend ökologischen, wie auch baubiologischen Gesichtspunkten. Ein weiteres ausdrückliches Ziel ist die Kosten gering zu halten, was durch einfache Konstruktionen und Verzicht auf unnötigen Luxus erreicht wird.		Juli 2017
340	Wüthrich	Remo	PA	Planung eines ökologischen Siedlungsbaus- Projekt: Siedlung Hohgant	Der Autor entwickelt anhand einer konkret vorhandenen Parzelle Bauland in ländlicher Umgebung eine Überbauung für ca. 36 -42 BewohnerInnen aller Altersklassen, nach baubiologischen und ökologischen Grundsätzen, ohne Vorgaben einer Bauherrschaft.		Juli 2017
Unterhaltskonzepte / Reinigung / Liegenschaftsverwaltung							
35	Huggler	Ernst	FA	Unterhaltskonzept für Liegenschaften aus baubiologischer/bauökologischer Sicht	Instrumentarium, welches dem Eigentümer Antworten auf Fragen im täglichen Gebrauch und Unterhalt der Liegenschaft gibt.		März 1999
35	Isler	Ernst	FA	Unterhaltskonzept für Liegenschaften aus baubiologischer/bauökologischer Sicht	Instrumentarium, welches dem Eigentümer Antworten auf Fragen im täglichen Gebrauch und Unterhalt der Liegenschaft gibt.		März 1999
248	Grob	Jürg	FA	Checkliste für nachhaltigen und gesunden Gebäudeunterhalt	Die Checkliste vereinigt bauliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen. Sie ist als Arbeitsinstrument gedacht und soll helfen, ein Gebäude und dessen Aussenraum nach nachhaltigen und gesunden Aspekten zu unterhalten. Sie widerspiegelt Themenbereiche, wie sie im Bewirtschaftungsalltag besonders häufig auftreten.	mit bes. Entwicklungspotential	Jan 2009
210	Boschetti	Rosmarie	FA	Reinigen und Pflegen von Mietwohnungen, Handbuch	Motivation, Ideen, Erkenntnisse und Schlüsse zu einem Handbuch für Mieterinnen und Mieter. Das Handbuch wurde im Hinblick auf die Anwendung von Genossenschaften und Liegenschaftsverwaltungen geschrieben und kann als Basis verwendet werden. Die Genossenschaften 'Dreieck' und 'Kraftwerk' in Zürich haben Interesse es zu verwenden.		Sep 2006
274	Forster	Christoph	FA	Aspekte der Baubiologie im gemeinnützigen Wohnungsbau und im Gebäudeunterhalt	Betrachtung von 2 Projekten im genossenschaftlichen Wohnungsbau. Was funktioniert, was funktioniert nicht.		Juni 2011

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
328	Morina	Ejup	FA	Baubiologie im Umfeld des betrieblichen Immobilienmanagements (CREM) - Beleuchtungsprojekte	Ziel dieser Arbeit ist es anhand der Erfahrungen von umgesetzten Beleuchtungsprojekten in neun Hallen diverser gewerblicher Nutzung ein Pflichtenheft zu entwickeln, welches bei Projekten ähnlichen Typs zur Entscheidungsfindung herangezogen werden kann.		Juli 2017
Wasser							
173	Egloff	Peter	FA	Über den bewussten Umgang mit dem Element Wasser/Abwasser	Nebst einer allgemeinen Beschreibung über das Element Wasser beinhaltet der Leitfaden verschiedene Abwassersysteme mit möglichen Vor- und Nachteilen.		März 2003
186	Albrecht	Claudius	FA	Der Weg des Wassers die Kunst im Gleichgewicht zu fliessen	Leitfaden, der mit ganzheitlichem Ansatz das Medium Wasser auf dem Grundstück und im Haus betrachtet. Die Arbeit ist von den Kenntnissen des Autors über Feng-Shui geprägt.		Juli 2004
200	Schneider	Daniel	FA	Der gross Durst nach sauberem Wasser	Eine Betrachtung der weltweiten Wasserkrise aus der Perspektive der Entwicklungsländer. Darstellen einfacher Technologien zum Bereitstellen von Wasser. Die Auseinandersetzung zum Thema Wasser bezieht sich auf Tansania, wo der Autor während drei Jahren in einem Entwicklungseinsatz als Architekt tätig war.		Juli 2004
201	Schwegler	Hermann	FA	Beitrag zum Gewässerschutz Oekologische Strategien im EFH	Die Arbeit ist ein Querschnitt zum Thema Wasser und Energieverbrauch aus Sicht des Baubiologen. Sie beschränkt sich auf die wichtigsten Punkte, die in einem Einfamilienhaus umsetzbar sind.		Juli 2004
233	Favre	Pascal	FA	Wasserschäden in Gebäuden	Der Autor zeigt aufgrund seiner Berufspraxis die häufigsten Schadenfälle, die wegen Wasserschäden entstehen können. Es wird auf die Massnahmen hingewiesen, wie die Schadenfälle vermieden werden können. Auch werden die verwendeten Geräte und die Beeinträchtigungen der Bewohner während der Sanierung aufgezeigt.		Jan 2009
290	Joller	Caroline	FA	Kostbarkeit Wasser	Ein Einblick in die Materie Wasser, seine Entstehung, Geschichte und Symbolik. Gezielte Materialien wählen, um Wasser zu beleben, sparen, nutzen.	mit Auszeichnung	Juni 2012
Wettbewerbe und Baubiologie							
101	Studer	Martin	FA	Baubiologie/Bauökologie im Wettbewerb	Auseinandersetzung mit dem Planen im Wettbewerb anhand eines Projektes des Bauhaus-Architekten Giovanni Panozzo		März 1999
Leitfäden / Checklisten / Entscheidungshilfen							
52	Morat	Christoph	FA	Handwerk in baubiologischem/bauökologischem Blickpunkt	Der Verfasser möchte ein Instrument und eine Entscheidungshilfe für Handwerker, Hausbesitzer und Benutzer liefern. Er setzt sich ein für ein nachhaltiges Bauen sowie für einen gleichberechtigten Ideen-/Erfahrungsaustausch aller Parteien.		März 1999
124	Herz	Emil	FA	Ökometer	Diese Arbeit soll ein Instrument zu Definierung der baubio-, und bauökologischen Ziele sein. Mit Hilfe von Umfragen sowie dem eigenen Wissen hat der Verfasser die Kriterien für diese Oeko-Checkliste erstellt.	mit besonderem Entwicklungspotential	Sep 2000
226	Sigrist	Tamara	FA	Eine baubiologische Beratung	Zwei Checklisten, helfen bei einer Baubiologie-Beratung die Wünsche aufzunehmen und eine umfassende Beratung zu leisten. Schwerpunkt ist die Gesundheit. Baustoffwahl, Energiespartipps, Ökologie, Hauskonzept, Grundstückwahl. Die Arbeit wurde im Hinblick auf eine berufliche Selbständigkeit verfasst.		Jan 2008
226	Ziswiler	Sarah	FA	Eine baubiologische Beratung	Zwei Checklisten, helfen bei einer Baubiologie-Beratung die Wünsche aufzunehmen und eine umfassende Beratung zu leisten. Schwerpunkt ist die Gesundheit. Baustoffwahl, Energiespartipps, Ökologie, Hauskonzept, Grundstückwahl. Die Arbeit wurde im Hinblick auf eine berufliche Selbständigkeit verfasst.		Jan 2008
193	Christen	Adrian	FA	Biobuilder, live good, live long – live in a biohouse	Ein baubiologischer und bauökologischer Leitfaden. Der Biobuilder soll allen interessierten Personen helfen, sich in der Welt des biologischen/-ökologischen Planens, Bauens und Wohnens zurechtzufinden. Das Arbeitsinstrument ermöglicht und erleichtert den am Bau Beteiligten die baubiologische und bauökologische Optimierung der Projekte. Gruppenarbeit	mit bes. Forschungs- und Entwicklungspotential	Juli 2004

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
193	Münger	Andreas	FA	Biobuilder, live good, live long – live in a biohouse	Ein baubiologischer und bauökologischer Leitfaden. Der Biobuilder soll allen interessierten Personen helfen, sich in der Welt des biologischen/-ökologischen Planens, Bauens und Wohnens zurechtzufinden. Das Arbeitsinstrument ermöglicht und erleichtert den am Bau Beteiligten die baubiologische und bauökologische Optimierung der Projekte. Gruppenarbeit	mit bes. Forschungs- und Entwicklungspotential	Juli 2004
270	Fischer	Roger	FA	Baubiologisch/ökologischer Wohn- und Arbeitsraum - ein Essay zu Planung und Realisierung	Sammlung persönlicher Erfahrungen und Herleitungen betreffend baubiologisch Planen und Bauen. Ergänzung zu Checklisten, Beratungsschriften und Ratgebern.		Juni 2011
322	Sommer	Yannic	PA	Instandhaltungs- und Modernisierungskonzept für ein Einfamilienhaus Thesen zum Einfluss des Planungs- und Bauprozesses von Neubauten auf die Nachhaltigkeit im Gebäude-Lebenszyklus	Der Autor beschreibt im ersten Teil die Ausarbeitung eines Instandhaltungs- und Modernisierungskonzeptes, das sich über einen längeren Zeithorizont erstreckt und in einzelne Etappen aufgeteilt ist. Dabei versuchte er die Vorstellungen und Wünsche der Bauherrschaft mit den Werten der Baubiologie in Einklang zu bringen. Der Autor stellte fest, dass in der Praxis unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, den Rahmenbedingungen der Bauherrschaft und dem vorgegebenen Kostendach der Spielraum oft stark eingeschränkt ist. Im zweiten Teil versucht der Autor der Frage nachzugehen, welche Faktoren im Planungs- und Bauprozess berücksichtigt werden müssen, damit ein Neubau die wesentlichen Postulate der Nachhaltigkeit erfüllen kann. Er kam zum Schluss, dass die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit bei einer rationalen Vorgehensweise zur Ausarbeitung von möglichen Lösungsstrategien führt und nicht wie oft geflüchtet zu einem eingeschränkten Handlungs- und Gestaltungsspielraum.		Juli 2016

Bauteilkatalog

237	Schmutz	Beatrice	FA	Ein baubiologisches Ideenhaus	Die häufigsten Konstruktionen und Materialien werden in der Arbeit nach einem umfassenden Raster zusammengestellt und verglichen. Die Blätter sind als Hilfe für die Planer gedacht und können erweitert werden mit neuen Materialkombinationen.	mit bes. Entwicklungspotential	Jan 2009
237	Schwob	Tom	FA	Ein baubiologisches Ideenhaus	Die häufigsten Konstruktionen und Materialien werden in der Arbeit nach einem umfassenden Raster zusammengestellt und verglichen. Die Blätter sind als Hilfe für die Planer gedacht und können erweitert werden mit neuen Materialkombinationen.	mit bes. Entwicklungspotential	Jan 2009
339	Bürki	Thomas	FA	Mit System zum baubiologischen Haus	Mit dieser Arbeit erarbeiteten die Autoren sich ein möglichst praktisches Arbeitsinstrument für Bauherrschaften und Planer, um mittels standardisierten Abläufen und einer Gliederung in einzelne baubiologische Konstruktionen, sogenannte baubiologischen Systemaufbauten, eine kostengünstige Realisierung eines baubiologischen Hauses zu ermöglichen. Einer positiven Marktanalyse folgt ein den Weg vom ersten Kundenkontakt bis zur Schlüsselübergabe beschreibendes Kapitel, auf die einzelnen beschriebenen baubiologischen Systeme folgt der Fragebogen um die Bedürfnisse der Bauherrschaft zu klären. Zum Schluss wird noch ein bestehendes Elementbau-Hauskonzept baubiologisch betrachtet.		Juli 2017
339	Füchslin	Peter	FA	Mit System zum baubiologischen Haus	Mit dieser Arbeit erarbeiteten die Autoren sich ein möglichst praktisches Arbeitsinstrument für Bauherrschaften und Planer, um mittels standardisierten Abläufen und einer Gliederung in einzelne baubiologische Konstruktionen, sogenannte baubiologischen Systemaufbauten, eine kostengünstige Realisierung eines baubiologischen Hauses zu ermöglichen. Einer positiven Marktanalyse folgt ein den Weg vom ersten Kundenkontakt bis zur Schlüsselübergabe beschreibendes Kapitel, auf die einzelnen beschriebenen baubiologischen Systeme folgt der Fragebogen um die Bedürfnisse der Bauherrschaft zu klären. Zum Schluss wird noch ein bestehendes Elementbau-Hauskonzept baubiologisch betrachtet.		Juli 2017

Vergleiche / Gegenüberstellungen

6	Baumgartner	Leo	FA	Konventionell-gebaut-baubiologisch bauökologisch gebaut; Vergleich anhand eines EFH eines EFH	Untersuchung eines 1997 ausgeführten, konventionellen EFH-Neubaus und Vergleich zu einem innerhalb der Gegebenheiten des konzeptionellen Grundrisses in Bezug auf: Innenraumbelastung		März 1998
6	Furrer	Paul	FA	Konventionell-gebaut-baubiologisch bauökologisch gebaut; Vergleich anhand eines EFH	Untersuchung eines 1997 ausgeführten, konventionellen EFH-Neubaus und Vergleich zu einem innerhalb der Gegebenheiten des konzeptionellen Grundrisses in Bezug auf: Materialwahl/Graue Energie (neu)		März 1998

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
6	Obrecht	Andrea	FA	Konventionell-gebaut-baubiologisch/bauökologisch gebaut, Vergleich anhand eines EFH	Untersuchung eines 1997 ausgeführten, konventionellen EFH-Neubaus und Vergleich zu einem innerhalb der Gegebenheiten des konzeptionellen Grundrisses in Bezug auf: Entsorgung, Vergleich und Schlussfolgerung		März 1998
50	Minder	Jürg	FA	Gegenüberstellung konventioneller und Baubiologischer Do it yourself-Produkte	Anlass: Umbau des Kinderzimmers in eigener Wohnung, Erwerben von Kenntnissen für selbständige Beratungen. Bereich: Innenausbau (Bodenbelag, Tapeten, Farben). Form: Gegenüberstellung von Migros/Coop mit Naturbaustoffdepot Basel		März 1998
117	Egger	Andreas	FA	Vorfabrizierte Holzbausysteme im baubiologischen Vergleich	Hier werden vier verschiedene Holzbausysteme miteinander verglichen und ausgewertet. Ein Plädoyer für den Bau mit (schweizer) Holz.		Sep 2000
125	Müller	Michael	FA	Konzeptvergleich EFH in Brettstapelbauweise mit Atelierhaus in Ständer-/Riegelbauweise (Teamarbeit)	Der Verfasser möchte mit dieser Arbeit die Verwendung von Holz und Lehm als Baustoffe "schmackhaft" machen. Als Beispiel dienen ein Atelier-, und ein EFH.		Sep 2000
169	Moos	Urs	FA	Ein Einfamilienhaus verschiedener Energiestandards im Vergleich	Verschiedene Energiestandards für Einfamilienhäuser werden erläutert, verglichen und mit zahlreichen Graphiken illustriert.	mit bes. Forschungs- und Entwicklungspotential	März 2002
217	Sutter	Hans	FA	Olyx-multifunktionales Wohnbaukonzept nach baubiologischen und ökologischen Prinzipien	Der Verfasser hat ein Wohnzellensystem (Modulsystem) entwickelt. OLYX (Umkehr von XYLO=griech. Für Holz) ist vorerst für den Freizeitbereich vorgesehen. Verschiedenste Holzmodule können kundenspezifisch fabriziert, geliefert und zusammengebaut werden.		Sep 2007
264	Bucher	René	FA	Hat die Wahl der Baumaterialien einen Einfluss auf die Klimabelastung?	Anhand einer Untersuchung an einem Musterhaus wird aufgezeigt, ob und wie die Wahl der Baumaterialien einen Einfluss auf die Klimabelastung hat. Das Musterhaus wird mit fünf verschiedenen Konstruktionen geplant und verglichen wie sie sich auf die Klimabelastung (Treibhausgasemission, nicht erneuerbare Energie, Treibhausgasemission/nicht erneuerbare Energie Konstruktion und Heizung) auswirkt. Mobilitätsverhalten im Vergleich mit den Konstruktionen und deren Werte und dessen Stellenwert.		Juni 2010
316	Brasse	Jonas	FA	Bauökonomische Vielfalt in der Baubiologie. Kostenvergleich von Bauteilen/funktionalen Elementen	Inhalt und Ziel waren der Kostenvergleich von Bauteilen / funktionalen Elementen gemäss den Anforderungen nach MuKE, Minergie-Eco und der Baubiologie. Schlussfolgerung: Jeder Standard kann teuer sein, energietechnisch aufwändig oder einfach. Massgebend ist das Gesamt-Konzept.		Juli 2015
318	Döring	Lars	FA	Gesundes Bauen ist teuer, oder? - ein Preisvergleich für die 3. Haut	Das Thema der Abschlussarbeit soll eine Vereinfachung der Bauherrenberatung sein um ihnen die Vorzüge der baubiologischen und ökologischen Bauweise näher zu bringen. Um schnell entstehende Vorurteile (zu teuer, zu unrentabel) zu widerlegen.		Juli 2015
338	Steiger	Hanspeter	FA	Einflussfaktoren auf gesunde Innenräume - Vergleich zwischen Baubiologie und Gebäude-Labels	Der Autor wählt eine Zertifizierung und zwei Labels; Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS Version 2.0 2016, Minergie-ECO Version 1.3 2016, Gutes Innenraumklima GI 2014, zum Vergleich mit der Baubiologie aus. Der direkte Vergleich mit der Baubiologie stellt sich als schwierig dar, aufgrund der verschiedenen Ausrichtungen und dem Gebrauch von messbaren Werten bei den "Zertifizierungen", die in der Baubiologie nicht zwingend angewendet werden. Es wird jedoch ein klarer Trend herausgearbeitet: die Gesundheit und deren Erhalt, welcher als Chance für die Baubiologie mit ihren Kernkompetenzen; diffusionsoffene Konstruktionen, Lehm, Holzbau, ökologische Baustoffe und Elektrobiologie, gewertet	mit bes. Forschungs- & Entwicklungspotential	Juli 2017
Vorfabrizierte Elemente / Elementbau:							
18	Fehr	Camillo	FA	Bauen mit vorgefertigten Elementen - eine Frage der Logistik	Einflüsse der Logistik auf die Oekologische beziehungsweise auf die Oekonomie von Hochbauten Die arbeit beschränkt sich auf die Holzbauweise.		Sep 1999
18	Nigg	Hanspeter	FA	Bauen mit vorgefertigten Elementen - eine Frage der Logistik	Einflüsse der Logistik auf die Oekologie beziehungsweise auf die Oekonomie von Hochbauten Die Arbeit beschränkt sich auf die Holzbauweise		Sep 1999

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
71	Schneider	Rolf	FA	Fertighäuser analysieren und beurteilen	Typenhäuser prüfen nach BB - Kriterien: Konstruktion, Material und Kosten. Aufzeigen von Recycling, Rohmaterial, grauer Energie, Lebensdauer, Konstruktions- bzw. Gesundheitsproblemen. Entwickeln von Grundlagen zum Fertighäuser-ökolabel.		März 1997
71	Überschlag	Rita	FA	Fertighäuser analysieren und beurteilen	Typenhäuser prüfen nach BB - Kriterien: Konstruktion, Material und Kosten. Aufzeigen von Recycling, Rohmaterial und Kosten. Aufzeigen von Recycling, Rohmaterial, Grauer Energie, Lebensdauer, Konstruktions- bzw. Gesundheitsproblemen. Entwickeln von Grundlagen zum Fertighäuser Oekolabel.		März 1997
117	Egger	Andreas	FA	Vorfabrizierte Holzbausysteme im baubiologischen Vergleich	Hier werden vier verschiedene Holzbausysteme miteinander verglichen und ausgewertet. Ein Plädoyer für den Bau mit (schweizer) Holz.		Sep 2000
339	Bürki	Thomas	FA	Mit System zum baubiologischen Haus	Mit dieser Arbeit erarbeiteten die Autoren sich ein möglichst praktisches Arbeitsinstrument für Bauherrschaften und Planer, um mittels standardisierten Abläufen und einer Gliederung in einzelne baubiologische Konstruktionen, sogenannte baubiologischen Systemaufbauten, eine kostengünstige Realisierung eines baubiologischen Hauses zu ermöglichen. Einer positiven Marktanalyse folgt ein den Weg vom ersten Kundenkontakt bis zur Schlüsselübergabe beschreibendes Kapitel, auf die einzeln beschriebenen baubiologischen Systeme folgt der Fragebogen um die Bedürfnisse der Bauherrschaft zu klären. Zum Schluss wird noch ein bestehendes Elementbau-Hauskonzept baubiologisch betrachtet.		Juli 2017
339	Füchslin	Peter	FA	Mit System zum baubiologischen Haus	Mit dieser Arbeit erarbeiteten die Autoren sich ein möglichst praktisches Arbeitsinstrument für Bauherrschaften und Planer, um mittels standardisierten Abläufen und einer Gliederung in einzelne baubiologische Konstruktionen, sogenannte baubiologischen Systemaufbauten, eine kostengünstige Realisierung eines baubiologischen Hauses zu ermöglichen. Einer positiven Marktanalyse folgt ein den Weg vom ersten Kundenkontakt bis zur Schlüsselübergabe beschreibendes Kapitel, auf die einzeln beschriebenen baubiologischen Systeme folgt der Fragebogen um die Bedürfnisse der Bauherrschaft zu klären. Zum Schluss wird noch ein bestehendes Elementbau-Hauskonzept baubiologisch betrachtet.		Juli 2017

Wandaufbauten

19	Frei	Hans	FA	Mauerquerschnitt vom Innenwandverputz bis zum Aussenwandverputz	Beschreibung und Diskussion eines typischen HAGA Wandaufbausystems Stoffkreislauf / Graue Energie etc.		Sep 1997
221	Zibulski	Urs	FA	Externe Wohneinheit. Evaluation verschiedener Aussenwandaufbauten	Hier wird anhand eines gebauten Prototyps aufgezeigt, wie eine möglichst dünne, nur aus Holz gebaute Wand konstruiert werden muss, um trotzdem luftdicht und gut isolierend zu sein. Ebenfalls werden Eigenschaften anderer Holzarten, Oberflächenbehandlungen und Möglichkeiten der Inneneinrichtung angesprochen.		Sep 2007
232	Zimmermann	René	FA	Baubiologische/bauökologische Boden- und Wandaufbauten aus der Sicht eines Zimmermanns	Schwerpunkt der Arbeit ist die Beurteilung der Materialien für die Wärmedämmung. Nachdem eigene Erfahrungen als Zimmermann aufgezeigt werden, wird ein als gesund und nachhaltig zertifiziertes Holzwerkstoffprodukt genauer betrachtet, der die gängige Spanplatte ersetzen könnte.		Jan 2009
247	Weiser	Ute	FA	Bewegt Leben	Die Facharbeit setzt sich mit dem Leben und Arbeiten in einem Bau- bzw. Zirkuswagen auseinander. Es wird versucht, einen idealen baubiologischen Aufbau von Wand, Dach und Boden aufzuzeigen. Dabei greift die Autorin auf das ganze Repertoire der Baubiologen zurück wie z.B. sommerlicher und winterlicher Wärmeschutz, Materialwahl oder die Konstruktion. Eine Anleitung fürs Umbauen und bewegte Wohnen.		Jan 2009
310	Häberle	Martina	FA	Benutzerhandbuch zu ecobaudetail.ch	Das Benutzerhandbuch zu ecobaudetail.ch ist eine schriftliche Arbeit, welche die Grundidee, das Entstehen, die Prozesse und das Resultat der Internetseite www.ecobaudetail.ch dokumentiert. Mit dem Ziel, mit der Internetseite dem baubiologischen und ökologischen Bauen eine Plattform zu bieten und die Hemmschwelle fürs ökologische Bauen zu senken.	mit Auszeichnung mit bes. Forschungs- & Entwicklungspotential	Juli 2015

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
310	Raaflaub	Simon	FA	Benutzerhandbuch zu ecobaudetail.ch	Das Benutzerhandbuch zu ecobaudetail.ch ist eine schriftliche Arbeit, welche die Grundidee, das Entstehen, die Prozesse und das Resultat der Internetseite www.ecobaudetail.ch dokumentiert. Mit dem Ziel, mit der Internetseite dem baubiologischen und ökologischen Bauen eine Plattform zu bieten und die Hemmschwelle fürs ökologische Bauen zu senken.	mit Auszeichnung mit bes. Forschungs- & Entwicklungspotential	Juli 2015
316	Brasse	Jonas	FA	Bauökonomische Vielfalt in der Baubiologie. Kostenvergleich von Bauteilen/funktionalen Elementen	Inhalt und Ziel waren der Kostenvergleich von Bauteilen / funktionalen Elementen gemäss den Anforderungen nach MuKen, Minergie-Eco und der Baubiologie. Schlussfolgerung: Jeder Standard kann teuer sein, energietechnisch aufwändig oder einfach. Massgebend ist das Gesamt-Konzept.		Juli 2015
Holzbau							
11	Bucher	Werner	FA	Detaillösungen im mehrgeschossigen Umbau	Der Holzbau wird unter den Aspekten Umbau und Sanierung, Rückbau, Fassaden sowie Böden und Wände beleuchtet. Möglichkeiten zur Werterhaltung, Schutz und Entsorgung des Holzes werden aufgezeigt.		März 1999
217	Sutter	Hans	FA	Olyx-multifunktionales Wohnbaukonzept nach baubiologischen und ökologischen Prinzipien	Der Verfasser hat ein Wohnzellensystem (Modulsystem) entwickelt. OLYX (Umkehr von XYLO=griech. Für Holz) ist vorerst für den Freizeitbereich vorgesehen. Verschiedenste Holzmodule können kundenspezifisch fabriziert, geliefert und zusammengebaut werden.		Sep 2007
232	Zimmermann	René	FA	Baubiologische/bauökologische Boden- und Wandaufbauten aus der Sicht eines Zimmermanns	Schwerpunkt der Arbeit ist die Beurteilung der Materialien für die Wärmedämmung. Nachdem eigene Erfahrungen als Zimmermann aufgezeigt werden, wird ein als gesund und nachhaltig zertifiziertes Holz-Werkstoffprodukt genauer betrachtet, der die gängige Spanplatte ersetzen könnte.		Jan 2009
238	Pfiffner	Peter	FA	Baubiologische Holzverbindungen im Möbelbau	Die Arbeit befasst sich mit leimlosen Holzverbindungen im Möbelbau. Die Arbeit untersucht 3 alltäglich genutzte Objekte. Ein Schlafzimmerschrank, ein Doppelbett und eine Zimmertüre. Es werden konkrete Lösungen aufgezeigt, wie diese mit leimlosen Verbindungen hergestellt werden können. Ebenso werden die Kosten verglichen zwischen einer massiven und einer industrieller Ausführung mit Spanplatten. Berechnet wurde auch die gesamte Leimmenge.		Jan 2009
255	Wüthrich	Willy	FA	Holz im und ums Haus Nachschlagewerk für Haus- und Gartenfreunde	Die Arbeit erzählt von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten von Holz. Zudem beschreibt sie die materiellen bis zu den feinstofflichen und spirituellen Eigenschaften.		Juni 2010
273	Leuthold	Serge Justin	FA	Mysterium Holz - Die wahren Eigenschaften des Naturstoffs Holz und wie sie am Objekt erhalten bleiben	Was ist Holz? Nicht nur ein optisches oder konstruktives Mittel, sondern es besitzt auch hervorragende bautechnische Eigenschaften. Das gesamte Spektrum Holz soll näher gebracht werden.		Juni 2011
280	Koller	Clemens	FA	Faszination AppenzellerHolz - Strahlenschirmung im Massivholzbau	Weniger Elektromog durch Strahlenschirmung? Welche Materialien eignen sich? Nebst der bauphysikalischen Bestleistungen des „AppenzellerHolz“ ist auch die Schirmdämpfung der Hochfrequenzstrahlen beeindruckend.	mit bes. Forschungs- & Entwicklungspotential	Juni 2011
291	Stricker	Jost	FA	Holzbau zwischen Tradition, Innovation und Baubiologie	Selbstversuch einer Analyse und die Suche nach Antworten in Bezug auf Holz. Wieso haben die Betriebe so viel Mühe, diesen natürlichen Rohstoff mit Tradition, Innovation und Baubiologie in Einklag zu bringen?		Juni 2012
Metallbau							
16	Desmeules	Vincent	FA	Baubiologie/Bauökologie und Metallbau, Vereinbarung und Widersprüche	Teil A: überblick über die heutigen Bautechniken mit Metall und Beurteilung von 7 Aspekten nach baubiologischen und bauökologischen Gesichtspunkten. (ca. 13-15 Seiten) Teil B: Fallbeispiel (eigene Studie): Wintergarten: Beschrieb Illustrationen Schnitte (ca. 10. Seiten)		März 1998
Umbau / Sanierung							

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
99	Meiler	Martin	FA	Prau sec; Sanierungskonzept eines Holzhauses in Flims	Konzept einer Sanierungsmöglichkeit nach dem Prinzip: welches sind die Vorteile, nicht nur: was ist billiger (Dachsanierung/Wohnungsumbau)		März 1998/ März 2000
102	Kessler	Stefan	FA	Ideen, Entwürfe, Beispiele für Öffentlichkeitsarbeiten baubiologischer und bauökologischer Anliegen			Sep 1999
102	Menet	Ruth	FA	Ideen, Entwürfe, Beispiele für Öffentlichkeitsarbeiten baubiologischer und bauökologischer Anliegen			Sep 1999
102	Wylar	Hansruedi	FA	Ideen, Entwürfe, Beispiele für Öffentlichkeitsarbeiten baubiologischer und bauökologischer Anliegen	Sanierung unter Mitwirkung von Jugendlichen. Einbau einer thermischen Solaranlage. Anhang Kostenberechnungen, Pläne.		Sep 1999
131	Schaub	Eva	FA	Vorher-Nachher	Die Verfasserin beschreibt den Umbau bzw. die Sanierung ihres Hauses Jg. 1912. Ziel: bessere Raumaufteilung und Haustechnik sowie Erhaltung der guten Bausubstanz, wenn möglich alles im Selbstbau. Anhang: Pläne		Sep 2000
153	Moretta	Vittorio	FA	Bauökologie am Beispiel boa	Umbau Kulturzentrum boa in Luzern unter bauökologischer Betrachtungsweise		Sep 2001
166	Caminades	Andreas	FA	Studienarbeit zur Umnutzung einer Käserei	Umnutzung einer Käserei in eine Wohnung nach ökologischen Aspekten. Grundlagenarbeit.		März 2002

Umnutzung im Landwirtschaftsbau / Tierhaltung

196	Ritz	Patrick	FA	Massentierhaltung aus Oekologischer- und menschlicher Sicht	Ausführliche Facharbeit zum Thema Massentierhaltung in Verbindung mit der Baubiologie / Bauökologie.		Juli 2004
240	von Deschwanden	Kilian	FA	Wie ist Nachhaltigkeit in der 'Stillen Zone' möglich?	Der Autor erarbeitet ein Konzept für die Umnutzung eines alten Bauernhofes mit drei Häusern im ländlichen Obwaldner Gebiet für sich als Baubiologe und seine Frau als Osteopathin. Neben der Praxis ist auch Pferdehaltung, Schlafen im Stroh etc. vorgesehen. Die Pferde werden zur Bewirtschaftung des Landes und zum Wanderreiten gebraucht. Der Umbau wird in Etappen geplant. Besondere Beachtung erhält das Heizkonzept mit Absorberholzofen und, in Bezug auf die städtebaulichen Überlegungen von einer Balsler Architektengruppe, dem Thema der 'Stillen Zone'.		Jan 2009
244	Klossner	René	FA	Stadel- und Stallumbauten im Goms	Diese Arbeit bietet neben Informationen aus der Geschichte dieser alten Bauten auch einen Einblick in deren traditionelle Konstruktion. An den Besonderheiten der alten Ställe und Stadel im Goms werden Möglichkeiten aufgezeigt, diese im biologischen und ökologischen Sinne umzubauen von ehemaligen Tierställen in Ferien- und Wohnhäuser. Sie enthält konkrete Vorschläge für bewährte Konstruktionen für Boden-, Decken-, Wand- und Dachaufbau und für Heizsysteme.		Jan 2009

Schulbau / Kindergarten

126	Scanferla	Sandra	FA	Baubiologie und anthroposophischer Bauimpuls	Hier wird versucht, die Lehre Rudolf Steiners in der Architektur zu verwenden. Beispiele: Rudolf Steiner Schule Wetzikon, Goethenäum		Sep 2000
251	Sprecher	Felicitas	FA	Baubiologie für Schulanlagen - eine Ideensammlung	Nicht nur der Schulbetrieb hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt, sondern auch die Anforderungen an die Schulzimmer. Im zweiten Kapitel werden die verschiedenen Aspekte der Baubiologie für Schulräume umfassend dargestellt. Zur besseren Zuhör- Beziehung nimmt die Autorin Anordnungen von früher oder aus Theatersituationen wie z.B. das Lehrerpodest wieder auf. Für Leute, die Schulräume planen, ist das Studium dieser Arbeit ein gute Möglichkeit um schnell eine Vielfalt von Ideen zu erhalten.	mit Auszeichnung	Jan 2009

Nr.	Name	Vorname	FA PA FS	Titel	Beschrieb Thema	Auszeichnungen	Datum
309	Zahno	Stephan	PA	Neubau Krippen, Hort und Kindergärten. Wettbewerbsprojekt nach baubiologischen Kriterien	Mit der Abschlussarbeit soll aufgezeigt werden, dass ein Wettbewerbsprojekt durchaus unter Berücksichtigung baubiologischer Aspekte erarbeitet werden kann. Die Abschlussarbeit besteht aus zwei Teilen. Zum einen aus dem Wettbewerbsprojekt, welches zur Jurierung eingereicht wurde und andererseits aus dem Projektbeschrieb.	mit Auszeichnung	Juli 2015

Vorhänge

262	Schilliger	Eliane	FA	Vorhangstoffe unter der Lupe. Kriterien zur Materialwahl bei Vorhangstoffen in öffentlichen und halböffentlichen Gebäuden aus baubiologischer und bauökologischer Sicht	Die Arbeit schreibt über die verschiedenen Typologien von Vorhängen, über deren Rohstoffe, die Stoffherstellung, die Veredelung der Stoffe, die Entsorgung von Vorhängen, über Kriterien zur Stoffwahl und Labels.		Juni 2010
-----	------------	--------	----	---	--	--	-----------

Werthaltung

284	Rock	Susanne	FA	Baubiologisches Bewusstsein Ausdruck der Werthaltung von den wichtigsten am Bau beteiligten Personen illustriert am Beispiel von drei gebauten Wohnsiedlungen.	Die Arbeit ist eine Forschungsarbeit auf der Suche nach Konkretisierungen und ausgeführten Beispielen zur Vermittlung der Themen baubiologie/Bauökologie und Nachhaltigkeit. In Interviews befragte die Autorin wichtige am Bau beteiligte Personen dreier Wohnsiedlungen um ihr Verständnis. Aus dem Reichtum der Antworten kristallisiert die Autorin pro Überbauung 9-12 typische Aspekte heraus. Diese wurden vor dem Hintergrund der Kenntnis des 5 Ebenen Modells ausgewählt. Dieses Nachhaltigkeitsmodell und dessen Bedeutung werden vorgestellt.	mit Auszeichnung	Juni 2011
286	Canal	Steivan	FA	Wohmeditation, Energiebewusst durch den Wohnalltag	Selbstversuch einer sogenannten Wohnmeditation mit Schlussfolgerungen betreffend Energieverbrauch. Planung einer Wohneinheit aufgrund der Erkenntnisse.	mit Auszeichnung, mit bes. Forschungs- & Entwicklungspotential	Juni 2011

Wohnformen anderer Kulturen

89	Zehnder	Roland	FA	Jurte, das Rundzelt der mongolischen Steppe	Projekt und Workshop-Planung und Durchführung für die Spielgruppe: "dusse - verusse". Winterzelt, Filz als Baumaterial, Selbstbauprojekt mit einfachen Materialien, Demontierbarkeit		März 1997
247	Weiser	Ute	FA	Bewegt Leben	Die Facharbeit setzt sich mit dem Leben und Arbeiten in einem Bau- bzw. Zirkuswagen auseinander. Es wird versucht, einen idealen baubiologischen Aufbau von Wand, Dach und Boden aufzuzeigen. Dabei greift die Autorin auf das ganze Repertoire der Baubiologen zurück wie z.B. sommerlicher und winterlicher Wärmeschutz, Materialwahl oder die Konstruktion. Eine Anleitung fürs Umbauen und bewegte Wohnen.		Jan 2009
275	Anderegg	Erika	FA	Tulou in Fujian - Baubiologische Erdhäuser in der chinesischen Provinz Fujian	Eine Ausarbeitung möglicher Anregungen für unser Bau- und Planungsverständnis. (aufgrund von enorm vielen Formen und räumlichen Gesichter der Tulou Häuser) Konzepte und Typologien welche auch heute als zukunftsfruchtig bewertet werden.		Juni 2011